

PROTOKOLL

Gremium	Gemeinderat	Sitzungsdatum	25.09.2007		
Sitzungsort	<i>Marktgemeindeamt Brixlegg - Sitzungssaal</i>				
Beginn	<i>19:00</i>	<i>Uhr</i>	Ende	<i>22:07</i>	<i>Uhr</i>

Die Einladung erfolgte am 17.09.2007 durch Rückscheinbriefe.

Anwesende:

Bgm.Ing. Rudolf Puecher, Vzbgm.Johann Mittner, GR.DI. Eduard Henrich, GR.Gerhard Kosta, GR.Anton Lederer, GR.Norbert Leitgeb, GR.Ludwig Mühlbacher, GR.Otto Mühlegger, GR.Simon Neuhauser, GR.Jakob Schneider, GR.Walter Wöll, Bernhard Rupprechter, Schriftf. AL.Anton Moser

Abwesend und entschuldigt:

GR.Verena Gruber

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

1. **Gemeinderatsitzungsprotokolle vom 26.06. und 04.09.2007**
2. **Bauausschuss-Sitzungen vom 09.07., 13.08. und 10.09.2007 mit Beschlussfassung über:**
 - 2.1. Umbau Arztpraxis Schallhart, Marktstraße 44
 - 2.2. Friedhof - Mauersanierung und Verlegung Müllsammelstelle
 - 2.3. Allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan Yildirim, Römerstraße 43
 - 2.4. Verbauung Riedbach - Pacht Lagerfläche Liegenschaft Mittner
 - 2.5. Kinderspielplatz Matzenpark - Instandsetzungsarbeiten
 - 2.6. Gemeindeamt - Pflastersanierung
 - 2.7. Grundkauf Schletterer, Mariahilfbergl 16
 - 2.8. Ankauf GPS Einmessgerät
 - 2.9. Grundabtretung Wohlsein Hans und Helga, Judenwiese 11
3. **Überprüfungsausschuss-Sitzung vom 02.08.2007 mit Beschlussfassung über:**
 - 3.1. Budgetüberschreitungen
4. **Umweltausschuss-Sitzung vom 10.09.2007 mit Beschlussfassung über:**
 - 4.1. Umstellung auf Müllentleerungssystem "Veridat"
 - 4.2. Benützung Recyclinghof - Beitrag Gemeinde Reith
5. **Kulturausschuss-Sitzung vom 18.09.2007 mit Beschlussfassung über:**
 - 5.1. Abrechnung Kinder- und Jugendkulturförderung 2006/2007
 - 5.2. Music-Comedy "Herren Wunderlich" - Erhöhung Kulturbudget 2008
6. **Sozial- und Wohnungsausschuss-Sitzung vom 19.07.2007 mit Beschlussfassung über:**
 - 6.1. Wohnungsvergaben Wohnanlage Alpenländische Heimstätte, Niederfeldweg 10a-f
7. **Sportausschuss-Sitzung vom 11.09.2007 mit Beschlussfassung über:**
 - 7.1. Benützungzeiten 2007/2008 für TS, Gymnastikraum/Atrium/Vortragsraum VS
 - 7.2. Abrechnung Kinder- und Jugendsportförderung 2006/2007

7.3. Zweigverein Stockschießen - Subvention für Kinder- und Jugendstöcke

8. Beratung und Beschlussfassung über sonstige Angelegenheiten

8.1. Vereinsgründung "Aktiv am Berg"

8.2. Sanierung Pfarrkirche - Gemeindesubvention

8.3. Subvention Tourismusbüro im Gemeindeamt Brixlegg

9. Allfälliges

Nicht öffentlicher Teil

10. Personalangelegenheiten

VERLAUF DER SITZUNG

Bgm. Ing. Rudolf Puecher begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und Zuhörer recht herzlich und gibt bekannt, dass Hr. Bernhard Rupprechter für Fr. GR. Verena Gruber an der heutigen Sitzung teilnimmt. Weiters stellt er die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Tagesordnung bekannt, die um die Punkte 8.1 „Vereinsgründung ‚Aktiv am Berg‘“, 8.2 „Sanierung Pfarrkirche – Gemeindesubvention“, 8.3 „Subvention Tourismusbüro im Gemeindeamt Brixlegg“ erweitert und einstimmig angenommen wird.

Anlässlich der runden Geburtstage des Bürgermeisters sowie von 6 Gemeinderäten veranstaltete die Schützengilde ein Scheibenschießen. OSM. Sternat sowie der Sieger Pfandl Hubert überreichen dem Gemeinderat die Geburtstagsehrenscheibe. Diese wird im Gemeindeamt aufgehängt.

Öffentlicher Teil

1. Gemeinderatsitzungsprotokolle vom 26.06. und 04.09.2007

Die Gemeinderatsitzungsprotokolle vom 26.06. und 04.09.2007 wurden den Gemeinderäten zugestellt und von diesen zur Kenntnis genommen. Auf eine Verlesung der Protokolle wird verzichtet.

2. Bauausschuss-Sitzungen vom 09.07., 13.08. und 10.09.2007 mit Beschlussfassung über:

2.1. Umbau Arztpraxis Schallhart, Marktstraße 44

Die alte Arztpraxis des Dr. Huber ist nicht mehr zeitgemäß und wird außerdem durch den gemeinsamen Hausgang mit Stiege zweigeteilt. Frau Dr. Schallhart ersuchte deshalb um einen bedarfsgerechten Umbau des Erdgeschosses.

Die erforderlichen Baumaßnahmen werden von der Alpenländischen Heimstätte organisiert und die Finanzierung erfolgt über die Mietzahlung. Frau Dr. Schallhart hat für alle Maßnahmen, die über den „Standard“ hinausgehen, selbst aufzukommen.

Die Überbrückung der Bauzeit ist mit einer Containerlösung geplant. Die Ordinationscontainer könnten am Parkplatz „Sieberer“ aufgestellt werden. Idealer wäre eine Aufstellmöglichkeit am Parkplatz Zugal/Margreiter.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird mit 11 Stimmen bei 1 Stimmenthaltung (GR. Henrich wegen Befangenheit) beschlossen, den geplanten Baumaßnahmen im Erdgeschoß des Gemeindehauses Marktstraße 44 sowie der zwischenzeitlichen Aufstellung der Ordinationscontainer zuzustimmen.

2.2. Friedhof - Mauersanierung und Verlegung Müllsammelstelle

Bei einer Besichtigung an Ort und Stelle wurde vom Bauausschuss festgestellt, dass im Bereich des Friedhofeinganges oberhalb des Herrnhausplatzes Sanierungsmaßnahmen erforderlich sind. Die Müll- und Abfallsammelstelle soll verlegt, der alte desolate Brunnen ausgetauscht sowie die Friedhofmauer ausgebessert und verputzt werden. Für die Müllgefäße kann außerhalb der Friedhofmauer, direkt neben dem Eingang, ein Platz befestigt werden.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die Friedhofmüllsammelstelle oberhalb der Raffeisenbank vor die Mauer hinaus zu verlegen. Mit Korbsteinen kann ein geeigneter Platz geschaffen werden. Als Sichtschutz ist, wie im östlichen Friedhofteil, eine Holzblende anzubringen. Der Brunnen soll ausgetauscht (wie hinter den Arkaden) und die Mauer ausgebessert sowie verputzt werden. Die Arbeiten sind an die Fa. Hillebrand aus Brixlegg zu vergeben. In Summe ist mit Kosten von ca. € 6.000,- zurechnen.

2.3. Allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan Yildirim, Römerstraße 43

Herr Nihat Yildirim beabsichtigt, das alte Haus Römerstraße 43 abzubauen und ein Mehrfamilienwohnhaus zu errichten. Nach den rechtlichen Bestimmungen ist hierfür ein allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan erforderlich. Die Erlassung des Bebauungsplanes liegt auch im öffentlichen Interesse, weil durch die Baumaßnahme ein Grundtausch und eine Grundstücksbereinigung zwischen der Marktgemeinde Brixlegg und der Fam. Yildirim durchgeführt werden kann.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den von Arch. DI. Hubert Lechner, Wörgl, ausgearbeiteten Entwurf des allgemeinen Bebauungsplanes GZL. 097/07 vom 19.09.2007 im Bereich der GST-Nrn. 444, .142/2, .142/3 sowie des ergänzenden Bebauungsplanes GZL. 098/07 vom 19.09.2007 im Bereich der GST-Nr. 444 nach den Bestimmungen des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006, LGBl.Nr. 27/2006 durch vier Wochen hindurch während der Amtsstunden im Marktgemeindeamt Brixlegg zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig fasst der Gemeinderat gemäß § 65 Abs. 2 TROG 2006 einstimmig den Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Erlassung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes. Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

2.4. Verbauung Riedbach - Pacht Lagerfläche Liegenschaft Mittner

Für die Verbauung des Riedbaches im Bereich der Hauptschule und die Neuverlegung der Oberflächenwasserkanäle für die Judenwiese sind Lager- und Ausweichflächen erforderlich. Josefine und Jakob Mittner stellen dafür der Gemeinde entlang der Zimmermoosstraße einen etwa 510 m² großen Grundstücksstreifen als Pachtgrund zur Verfügung. Auf diesem wird vorerst die Baustelleneinrichtung sowie ein Lagerplatz für die Bachverbauung eingerichtet. Nach Abschluss der Bachverbauung werden im Straßenbereich die Oberflächenwasserkanäle Richtung Judenwiese eingebaut. Dabei kann der Grundstreifen zur Verlegung der Zimmermoosstraße verwendet werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Zahlung des vereinbarten Pachtpreises von € 1.000,-- zu.

2.5. Kinderspielplatz Matzenpark - Instandsetzungsarbeiten

Am Spielplatz Matzenpark sind mehrere Spielgeräte kaputt und müssen ausgetauscht werden. Die Kosten belaufen sich auf ca. € 1.900,-- und sind nicht zur Gänze im Budget vorgesehen.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird der Budgetüberschreitung für den Austausch der Spielgeräte einstimmig zugestimmt.

2.6. Gemeindeamt - Pflastersanierung

Die Pflasterung zwischen Gemeindeamt und Theatergebäude hat sich im Laufe der Jahre derart abgesenkt, dass das Wasser nicht mehr abfließen kann. Es besteht für Fußgänger eine akute Stolpergefahr und die Kellerkammer des Gemeindeamtes werden durch Fahrzeuge beschädigt. Die Pflastersteine müssen herausgenommen und der Unterbau erneuert werden. Die Fa. Hussl hat die Arbeiten um netto € 2.200,-- angeboten.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die Fa. Hussl mit der Pflastersanierung um den Anbotspreis von netto € 2.200,-- zu beauftragen

2.7. Grundkauf Schletterer, Mariahilfbergl 16

Marianne und Katharina Schletterer stellten einen Antrag um den Kauf des von ihnen gepachteten PKW-Abstellplatzes aus der Gemeindegrundparzelle GST-Nr. 183/29 am Mariahilfbergl.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird das Grundkaufsuchen einstimmig abgelehnt. Die Fam. Schletterer hat die Grundstücksfläche gepachtet und es steht ihr somit die Nutzungsmöglichkeit offen. Weiters kann das Grundstück mit der derzeitigen Widmung als Freiland nicht veräußert werden und es wären bei einem Verkauf Folgefälle zu erwarten.

2.8. Ankauf GPS Einmessgerät

Zur Erstellung des Kanalplanes, Fortführung des Wasserleitungsplanes und für die Grundgrenzenerhebung in der Natur ist ein GPS Einmessgerät anzukaufen. Mit diesem können punktgenaue Vermessungen der Wasser- und Kanalleitungen durchgeführt und in einer Stammdatenbank zusammengeführt werden. Im weiteren können digitalisierte Vermessungspunkte in der Natur wiedergegeben werden. Auch andere Leitungsbetreiber wie die TIWAG oder das Land Tirol steigen auf das GPS-gesteuerte Vermessungssystem um. Die Daten können in der Folge ausgetauscht und zentral erfasst werden. Privatbetreibern wie der Fa. Volland kann die Dienstleistung der Einmessung von Fernsehkabeln in Rechnung gestellt werden. Die Anbotssumme für das Messgerät R8 der Fa. Trimble beläuft sich auf € 22.000,-- netto. Diese Investition würde sich bereits bei der Erfassung der Kanalschächte für den Kanalleitungsplan amortisieren.

Beschluss:

Der Gemeinderat stellt fest, dass die Anschaffung des GPS-Messgerätes sinnvoll und notwendig ist. Falls sich im heurigen Wirtschaftsjahr ausreichende finanzielle Reserven ergeben, soll dieses angekauft werden.

2.9. Grundabtretung Wohlsein Hans und Helga, Judenwiese 11

Hans und Helga Wohlsein stellen der Marktgemeinde Brixlegg aus ihrer Liegenschaft Judenwiese 11 den Grundstreifen entlang der Zimmermoosstraße kostenlos und uneingeschränkt zur Verfügung. Sie ersuchen jedoch, den Grundstreifen von Humus und Gras zu reinigen und zu asphaltieren, sodass eine Befahrung möglich ist.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, den ca. 50 cm breiten Grundstücksstreifen zwischen Zimmermoosstraße und Liegenschaft Wohlsein in der Judenwiese in das Öffentliche Gut – Gemeindestraßen zu übernehmen.

3. Überprüfungsausschuss-Sitzung vom 02.08.2007 mit Beschlussfassung über:

Der Überprüfungsausschuss hat eine Kassenbestandsaufnahme sowie eine Buchungs- und Belegprüfung durchgeführt. Im weiteren wurde die sonstige Kassenführung überprüft. Es ergab keinerlei Beanstandungen oder Abweichungen.

3.1. Budgetüberschreitungen

Beschluss:

Folgende Überschreitungen werden vom Gemeinderat einstimmig genehmigt:

HHSt.	Bezeichnung	VA	Begründung
1/612000-001000	Grundablösen	0,-- 48.186,20	€ 30.100,--GR. 21.06.05 (Seissl) € 13.425,--GR 31.01.06 (Harich)
1/420000-043013	Schüsselspüle	0,-- 7.648,45	aus 2006

4. Umweltausschuss-Sitzung vom 10.09.2007 mit Beschlussfassung über:

4.1. Umstellung auf Müllentleerungssystem "Veridat"

Die Einführung eines neuen Müllmesssystems wurde budgetär für 2007 zurückgestellt. Ein Teil der Umstellung erfolgte bereits und bis auf 60 Stk. wurden alle Müllbehälter auf Normbehälter umgestellt. Ausständig sind noch die Anschaffung und die Montage des Identifizierungschips an den Behältern sowie die EDV-gerechte Aufbereitung der Stammdaten. Diese Investition wird ca. € 20.200,-- betragen und soll im Budget 2008 berücksichtigt werden.

Der Gemeinderat diskutiert über die Vor- und Nachteile des Volumenmesssystems „Veridat“ und kommt zur Ansicht, dass die Vorteile überwiegen. Vor allem ist es ein bewährtes System, das schon jahrelang in fast allen Gemeinden des Bezirkes im Einsatz ist. GR. Wöll fordert in diesem Zusammenhang ein geeichtes Messsystem und GR. Mühlegger weist darauf hin, dass für Wohnanlagen mit Containerentsorgung eine Lösung gefunden werden muss.

Die Bestellung und Installation sollte noch heuer erfolgen, damit mit 1. Jänner 2008 gestartet werden kann.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Müllmesssystem „Veridat“ zu installieren und für 2008 die erforderlichen € 20.200,-- zu budgetieren.

4.2. Benützung Recyclinghof - Beitrag Gemeinde Reith

Der Umweltausschuss stellte fest, dass für die Beteiligung am Recyclinghof Brixlegg die Zahlungshöhe der Gemeinde Reith von derzeit € 8.000,-- pro Jahr im Verhältnis zum gebotenen Service für die Reither Gemeindebürger zu gering erscheint.

Der Gemeinderat beauftragt den Gemeindevorstand, in einer eigenen Sitzung mit den Vertretern der Gemeinde Reith den zukünftigen Beitrag auszuhandeln.

5. Kulturausschuss-Sitzung vom 18.09.2007 mit Beschlussfassung über:

5.1. Abrechnung Kinder- und Jugendkulturförderung 2006/2007

Die Marktmusikkapelle Brixlegg hat die Unterlagen für die Gewährung der Kinder- und Jugendkulturförderung eingebracht.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Marktmusikkapelle Brixlegg für den Zeitraum September 2006 bis Juli 2007 nachfolgende Kinder- und Jugendkulturförderung zu gewähren:

17 Kinder à € 40,--	€ 680,--
2 Jugendliche à € 110,--	€ 220,--
Gesamtsumme	€ 900,--

5.2. Music-Comedy "Herren Wunderlich" - Erhöhung Kulturbudget 2008

Der Kulturausschuss plant, im Jahr 2008 eine Veranstaltung mit den „Herren Wunderlich“ durchzuführen. Es handelt sich um eine Music-Comedy-Darbietung, in der alte Schlager aus den 20er bis 60er Jahren dargeboten werden. Das Programm soll im Volkstheater stattfinden, dauert 2-2,5 Stunden und die Gage beträgt € 1.800,-. Der Eintrittspreis wird noch fixiert (zwischen € 10,-- und € 15,--). Als Termin stellt man sich Freitag, 7./14. oder 28.03.2008 vor. Zur Absicherung der Ausgaben wird eine Erhöhung des Kulturbudgets 2008 beantragt.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, dass das Kulturbudget für das Jahr 2008 erst im Zuge der Budgeterstellung festgelegt wird.

6. Sozial- und Wohnungsausschuss-Sitzung vom 19.07.2007 mit Beschlussfassung über:

6.1. Wohnungsvergaben Wohnanlage Alpenländische Heimstätte, Niederfeldweg 10a-f

Die Alpenländische Heimstätte errichtet eine Wohnanlage mit drei Wohnblöcken in Brixlegg, Niederfeldweg 10a-f. Es handelt sich um 34 Wohnungen, wobei 12 Eigentumswohnungen (Haus E+F) von der Alpenländischen Heimstätte verkauft und 22 Miet-/Kaufwohnungen von der Gemeinde Brixlegg vergeben werden. Für die Miet-/Kaufwohnungen liegen derzeit 9 Bewerbungen vor.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die Wohnungen für die Wohnanlage Niederfeldweg 10a-f wie folgt zu vergeben:

<i>Top-Nr.</i>	<i>Top-TG</i>	<i>Name</i>	<i>Adresse</i>
3	3	Bintinger Christian/Helga	Kirchfeld 28a, 6240 Radfeld
11	14	Bortolon Sabine	Alpbacher Str. 6, 6230 Brixlegg
13	16	Scheuerer Bettina	Südtirolerstr. 29, 6240 Rattenberg
15	19	Gavric Marko	Marktstr. 21, 6230 Brixlegg
16	20	Burgstaller Birgit	Museumstr. 21, 6020 Innsbruck
17	21	Marksteiner Martin/Cindy	Innsbrucker Str. 43, 6230 Brixlegg
18	22	Rieser Gerhard	Unterkramsach 49, 6233 Kramsach
20	25	Lindenbauer Daniel	Marktstr. 14, 6230 Brixlegg
22	27	Naschberger Bernhard	Marktstr. 44, 6230 Brixlegg

Im weiteren wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, dass die Wohnungen zukünftig von der Alpenländischen Heimstätte sofort förderungswürdigen Personen zugesprochen werden können. Der Gemeinderat wird im Nachhinein die Wohnungen laut Vorschlag der Alpenländischen Heimstätte vergeben.

7. Sportausschuss-Sitzung vom 11.09.2007 mit Beschlussfassung über:

7.1. Benützungzeiten 2007/2008 für TS, Gymnastikraum/Atrium/Vortragsraum VS

Im Einvernehmen mit den Vereinsvertretern, den Direktoren sowie Schulwart wurden die Benützungzeiten für den Turnsaal sowie Gymnastikraum/Atrium der VS neu eingeteilt.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die Benützungzeiten 2007/2008 wie folgt zu vergeben:

TURNSAAL		
TAG	HALLE I	HALLE II
Montag	17:00-18:30 Uhr BSV 18:30-22:00 Uhr Schiclub (ab Semesterferien Karate)	17:00-20:00 Uhr TWV 20:00-22:00 Uhr Karate
Dienstag	<u>Brixlegg:</u> 17:00-18:00 Uhr 18:00-19:00 Uhr	Brixlegger Wichtelfamilie Fußball
	<u>Münster:</u> 19:00-20:30 Uhr 20:30-21:30 Uhr	Turnverein Schi- und Langlaufverein
Mittwoch	17:00-20:00 Uhr Fußball 20:00-22:00 Uhr VHS	17:00-20:00 Uhr Fußball 20:00-22:00 Uhr Kneipp-Aktiv-Club (ansonsten VHS)
Donnerstag	<u>Münster:</u> 17:00-18:30 Uhr 18:30-20:00 Uhr 20:00-22:00 Uhr 20:00-22:00 Uhr	Fußball U 11 (06.12.07 bis 13.03.08) Fußball U 18 (06.12.07 bis 13.03.08) Countryclub (bis 29.11.07 / ab 20.03.08) Fußball Kampfmannschaft (06.12.07 bis 13.03.08)
	17:00-19:00 Uhr BSV 19:00-20:30 Uhr Fußball 20:30-22:00 Uhr Volleyball Lehrer/VHS	17:00-19:00 Uhr BSV 19:00-20:30 Uhr Fußball 20:30-22:00 Uhr Volleyball Lehrer/VHS
Samstag	15:00-16:00 Uhr Fußball 20:00-21:00 Uhr Tennisclub	15:00-16:00 Uhr Fußball 20:00-21:00 Uhr Tennisclub
	<u>Nov.-März:</u> 15:00-20:00 Uhr Fußball	<u>Nov.-März:</u> 15:00-20:00 Uhr Fußball
GYMNASTIKRAUM VOLKSSCHULE		
TAG	ZEIT	VEREIN
Montag	16:30-18:30 Uhr 19:00-21:00 Uhr	Pensionistenverband VHS
Dienstag	19:00-21:30 Uhr	Tai Chi (Wimpissinger)
Mittwoch	18:00-20:30 Uhr	Karate
Donnerstag	20:00-22:00 Uhr	Karate
Freitag	18:00-20:30 Uhr	Karate
ATRIUM VOLKSSCHULE		
TAG	ZEIT	VEREIN
Montag	18:30-21:30 Uhr	Kneipp-Aktiv-Club
Dienstag	20:00-22:00 Uhr	Schwangerschaftsturnen
Mittwoch	17:00-22:00 Uhr	Volksschule/SPZ
Donnerstag	17:00-22:00 Uhr	Volksschule/SPZ
Freitag	17:00-22:00 Uhr	Volksschule/SPZ

7.2. Abrechnung Kinder- und Jugendsportförderung 2006/2007

Die Zweigvereine Fußball und Leichtathletik sowie der Tennisclub haben um die Kinder- und Jugendsportförderung angesucht.

Kinder werden mit € 40,- und Jugendliche mit € 110,- gefördert, wenn diese mind. 42 Trainingseinheiten besucht haben.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, dass statutengemäß folgende Kinder- und Jugendsportförderung 2006/2007 ausbezahlt wird:

SV-Brixlegg, Leichtathletik:

12 Kinder und 2 Jugendliche € 700,-

SV-Brixlegg, Fußball:

23 Kinder und 13 Jugendliche € 2.350,-

Tennisclub:

17 Kinder € 680,-

7.3. Zweigverein Stockschießen - Subvention für Kinder- und Jugendstöcke

Der Zweigverein Stockschießen konnte mit der Hauptschule sowie mit der Polytechnischen Schule zur Erweiterung des Turnunterrichts sowie zur Nachwuchsförderung eine Kooperation eingehen. Die Stockschießhalle sowie die Stöcke werden den Schulen unentgeltlich zur jederzeitigen Nutzung zur Verfügung gestellt. Es mussten deshalb leichtere Stöcke für Kinder und Jugendliche angekauft werden. Die Ausgaben dafür beliefen sich im heurigen Jahr bereits auf € 1.720,-. Die Stockschützen stellten deshalb einen Antrag um finanzielle Unterstützung.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird mit 11 Stimmen bei 1 Stimmenthaltung (GR. Mühlegger wegen Befangenheit) beschlossen, dem Zweigverein Stockschießen für den Ankauf von Kinder- und Jugendstöcken einen einmaligen Kostenzuschuss von € 500,- zu gewähren.

8. Beratung und Beschlussfassung über sonstige Angelegenheiten

8.1. Vereinsgründung "Aktiv am Berg"

Die Öffnung und Aufschließung des Naturschutzgebietes Rofan wurde als Leader-Projekt aufgenommen und sollte mit Hilfe einer EU-Förderung realisiert werden. In organisatorischer Hinsicht ist die Gründung eines eigenen Vereins vorgesehen, dem auch die Gemeinden als Mitglieder beitreten sollen. Der neue Verein „Aktiv am Berg“ wird sich aber nicht nur um die Erschließung des Naturparks Rofan, sondern auch um andere Berggebiete der Region betreffen.

Beschluss:

Der Gemeinderat macht einstimmig den Grundsatzbeschluss, dass die Gemeinde Brixlegg dem Verein „Aktiv am Berg“ als Mitglied beitreten soll, wenn der Großteil der anderen Regionsgemeinden auch beitrifft. Vorher sind aber die Statuten zu überarbeiten und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorzulegen. Unter anderem ist Klarheit über die der Gemeinde entstehenden finanziellen Belastungen zu schaffen und auch die Rechtsfolgen eines Austrittes sind abzuklären.

8.2. Sanierung Pfarrkirche - Gemeindesubvention

Anlässlich des 500jährigen Kirchenjubiläums soll die Pfarrkirche saniert werden. Die Pfarre kann die voraussichtliche Investitionssumme von ca. € 270.000,- nicht tragen. Üblicherweise werden derartige Kosten zu je einem Drittel zwischen der Diözese, Pfarre und Gemeinde aufgeteilt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Kirchensanierung mit einem Drittel der anfallenden Kosten, maximal jedoch € 90.000,-, zu subventionieren. Der Betrag wird in Raten, nach Maßgabe der finanziellen Möglichkeiten, ausgezahlt.

8.3. Subvention Tourismusbüro im Gemeindeamt Brixlegg

GR. Norbert Leitgeb berichtet, dass mit Ablauf September 2007 das Tourismusbüro im Gemeindeamt Brixlegg nicht mehr besetzt ist. Frau Nail-Hechenblaikner hat gekündigt und die Tourismusregion will diese Stelle nicht mehr nachbesetzen. Der TVB-Ortsausschuss beabsichtigt nun in Zusammenarbeit mit der WIR 31 eine Bürokraft zu beschäftigen. Nachdem die vorgenannte Geschäftsstelle im Gemeindeamt auch im Interesse der Marktgemeinde Brixlegg liegt, stellt Leitgeb einen Antrag um Unterstützung .

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird übereinstimmend der grundsätzliche Beschluss gefasst, den Betrieb des TVB-Büros im Gemeindeamt in Form einer Wirtschaftsförderung finanziell zu unterstützen. Die Zuwendung darf die Höhe der Büromiete (an die Gemeinde) nicht übersteigen. Mit dem TVB Alpbachtal & Tiroler Seenland ist betreffend einer Kostenbeteiligung zu verhandeln.

9. Allfälliges

- a) Der Bürgermeister berichtet, dass die Schützenkompanie die Hochkapelle wiederum neu errichten will. Welche Kapelle errichtet wird, muss erst mit dem Denkmalamt abgestimmt werden. Der Gemeinderat befürwortet die Neuerrichtung und stellt fest, dass die Gemeinde die Materialkosten übernehmen soll, wenn die Schützenkompanie für die Arbeitsleistung aufkommt.
- b) GR. Leitgeb erkundigt sich über den Burgenweg. Nachdem bisher keine Überprüfung durchgeführt wurde, steht der Weg für eine Benützung nicht zur Verfügung. Der Bürgermeister soll sich der Angelegenheit annehmen.
- c) GR. Neuhauser erkundigt sich über den beschlossenen Kinderhort und die personelle Besetzung. In diesem Zusammenhang erklärt er, dass er sich bei der Besetzung des Kindergartenpostens durch Fr. Elisabeth Lederer der Stimme enthalten hat.
- d) Vzbgm. Mittner bringt vor, dass in der Starthilfewohnung Lindenbauer, Marktstr. 14 der Boiler nicht mehr funktioniert. Laut Aussage des Hr. Lindenbauer verbraucht dieser übermäßig viel Strom. Vom Gemeinderat wird festgestellt, dass der Boiler zu überprüfen ist. Wenn sich eine Reparatur nicht mehr auszahlt, soll er ausgetauscht werden.
- e) Beim Fußgängerübergang Römerstraße – Alpbacher Landesstraße (Bereich Altersheim) kommt es laufend zu gefährlichen Situationen. Insbesondere sind die Schulkinder und ältere Leute gefährdet. GR. Wöll fordert deshalb eine Lösung und schlägt vor, beim BBA Kufstein eine Ampelregelung zu beantragen.
- f) Im Zuge der Fußballeuropameisterschaft werden in mehreren Gemeinden des Tiroler Unterlandes Großbildleinwände aufgestellt. Auch Brixlegg ist als Standort vorgesehen. Über Antrag von GR. Wöll wird vom Gemeinderat übereinstimmend die Aufstellung einer Großbildleinwand in Brixlegg abgelehnt. Es ist zur Überwachung des Fußballpublikums und zur Sicherstellung der Ordnung zu wenig Polizeipersonal vorhanden.
- g) GR. Mühlegger weist darauf hin, dass am Viehmarktplatz ein verrosteter Peugeot abgestellt ist und GR. Leitgeb macht auf Verschmutzungen in der Kirchgasse aufmerksam. Es wird vom Bürgermeister bzw. GR. Wöll darauf hingewiesen, dass gegen den Besitzer des Peugeots bereits ein Strafverfahren eingeleitet wurde und dass die Verschmutzungen in der Kirchgasse den Privatgrund Marlin betreffen.

Nicht öffentlicher Teil

10. Personalangelegenheiten

Der Bürgermeister bedankt sich für die rege und konstruktive Mitarbeit und beschließt die Sitzung.
Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am _____ genehmigt.